

Kopf der Woche



Walter Happel, Pater: „An den Finanzen darf die Aufnahme in unser Gymnasium nicht scheitern. Für den Geldadel wurde die Schule nicht errichtet, sondern für die Kinder.“

Lehrer im Kosovo

Pater Walter Happel sammelt Spenden

WORMS (syl). Seit 2003 ist der Jesuitenpater Walter Happel im Kosovo und leitet dort seit September 2005 das „Loyola-Gymnasium“ in Prizren. Der Geistliche aus Hochheim ist seither Schulleiter und Lehrertrainer. Aber vor allem in seiner Funktion als Fundraiser kommt Pater Happel immer wieder in die Heimat. Denn nicht nur für die Errichtung von Schule und Internat sammelte er die Gesamtfinanzierung von 6,4 Millionen Euro durch Spenden ein. Auch im Schulalltag müssen weiterhin jährlich 500 000 Euro durch Spenden finanziert werden. Für den Besuch des staatlich anerkannten klassischen Gym-

nasiums werden zwar Schulgebühren erhoben, doch die decken nur anteilig die Kosten. Zudem verrät Happel, dass vielen der derzeit 561 Loyola-Schüler durch Stipendien der Schulbesuch ermöglicht wird. Doch das „Betteln“ sowie etliche Behördengänge stören Walter Happel nicht. Sein Motto: „Pläne sind dazu da, sie umzusetzen.“ Eine Spende kann unter dem Stichwort „8210, Prizren Kosovo“ überwiesen werden an die Jesuitenmission Nürnberg, Liga Bank, Konto: 5 11 55 82, BLZ: 75 09 03 00. Weitere Infos zum Loyola-Gymnasium im Netz unter www.alg-prizren.com.

Archivfoto: privat